

### Anzahl der Menschen mit Autismus-Spektrum-Störungen (ASS) im Landkreis Konstanz

Zugrunde gelegt werden

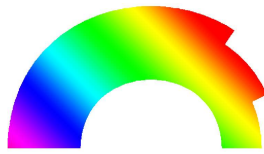
- Zahlen des statistischen Landesamtes Baden-Württemberg
- ASS in einer Häufigkeit von 1,5-2% (Grundlagen: Studien Nature 2011: 1,47%, Studie National Center for Health Statistics USA 2014: 2,24%).

<b>Einwohnerzahl im Landkreis Konstanz 2018</b>	<b>Im Autismus-Spektrum: 1,5-2%</b>
Gesamt: n= 284 517 (lrakn.de 30.09.2018)	4 268 – 5 690
Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren: n= 46 661	700 - 933
Erwachsene: n= 237 865	3 569 - 4757

<b>Schüler im Landkreis Konstanz insgesamt (öffentliche und private Schulen) – Schuljahr 2017/2018</b>	<b>Im Autismus-Spektrum: 1,5-2%</b>
Gesamt: n= 32 136	482 - 643
Gymnasien: n= 7 508	113 – 150
Berufliche Schulen: n= 3992	60 - 80
Andere Schulen: n= 20 636	310 - 413

Kinder unter 6 Jahren (31.12.2018): n= 15 808	237 - 316
---	-----------

<b>Einwohnerzahl Stadt Konstanz:</b> Gesamt; n= 86 332 (31.12.2020)	1 295 - 1727
--	--------------



### **Was ist/ bedeutet Autismus (oder Autismus-Spektrum Störung = ASS)**

Bekommen Menschen im ASS die Chance und Möglichkeit sich durch individuelle Förderung und Anleitung zu entfalten, sind dies Menschen die uns mit Ausdauer, Genauigkeit, Detailwissen, ihren Adleraugen, Witz und Humor, ihrer Zuverlässigkeit, sowie ihrem Spezialwissen eine große Bereicherung für unsere Familien, unsere Gesellschaft sind/ sein können/ sein sollten! Doch ihr Gehirn ist anders aufgebaut, anders verdrahtet, sie lernen anders, brauchen andere Strukturen um sich entwickeln und entfalten zu können.

Bei Menschen im Autismus Spektrum verlaufen, aus bisher unbekanntem Gründen, die Verarbeitungsprozesse im zentralen Nervensystem anders als bei sogenannten neurotypischen Menschen. Daher berichten Menschen im ASS von Besonderheiten in der Wahrnehmungsverarbeitung. Dies erklärt auch, weshalb die Ausprägungen der Erscheinungsformen des Autismus so unterschiedlich, in ganz individuellen Kombinationen, vorhanden sind. Zum Beispiel können Informationen aus den Sinnesorganen, wie Hören und Riechen oder Schmerz, verstärkt oder auch sehr reduziert wahrgenommen werden. Auch das Sehen kann mit sehr viel Lichtempfindlichkeit ausgeprägt sein, so dass z.B. Stress durch flackernde Neonröhren oder einfach nur durch einen hellen Sommertag entstehen kann.

Menschen im Autismus Spektrum erleben diese Reize oft als so überwältigend, dass sie vollkommen reizüberflutet und nicht mehr handlungsfähig sind. Vom Chlorgeruch im Schwimmbad oder einem lauten Geräusch in der Schwimmhalle vergessen sie zum Beispiel die Schwimmbewegungen und stellen diese ein, ohne dies zu bemerken. Aber auch Angst- und Panikreaktionen sind eine häufige Folge von Reizüberflutungen (woraus zum Beispiel Weglauftendenzen entstehen können).

Menschen im ASS fällt das Lernen durch beobachten deutlich schwerer, Gesichter können erst nach einer gelernten Analyse „gelesen“ werden. Es erschließt sich ihnen nicht von alleine. Da das intuitive Lernen und Mimik, Körpersprache lesen fehlt, resultieren häufig Fehlinterpretationen im zwischenmenschlichen Kontext.

Auch bildreiche Sprache stellt oft eine Barriere für Menschen im ASS dar, die Übertragung des Gesprochenen erschließt sich diesen Menschen nicht von alleine, eine wörtliche Auslegung ist weit verbreitet.

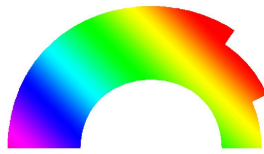
Bedingt durch die unterschiedlichen Erscheinungs- und Ausprägungen der Wahrnehmung spricht man heute von einer Autismus Spektrum Störung, um zu verdeutlichen, dass es viele graduell unterschiedliche Ausprägungen, mit unterschiedlichen Einschränkungen gibt.

Zu dieser Autismus Spektrum Störung, gehören der

frühkindliche Autismus: Es kommt meist in den ersten Lebensjahren zu einer Diagnose

Dem Atypische Autismus und dem Asperger Syndrom, hier erfolgt die Diagnosestellung meist wesentlich später.

Bis es zu den Diagnosen Atypischer Autismus oder Asperger Autismus kommt, haben die betroffenen Personen und Familien oft einen jahrelangen Leidensweg mit falschen Diagnosen wie ADHS, Zwangsstörung, Schizophrenie, Borderline oder Burnout erhalten.



### Probleme aus dem Alltag:

- Krisensituation für die Familien, wenn Kinder ohne Diagnose und oder ohne adäquate Unterstützung klarkommen müssen
- Hohe Trennungsrage der Eltern bei zu später Diagnose/Unterstützung was zu noch mehr Problemen führt
- Für Asperger-Autisten -85% der Schul- und Hochschulabsolventen sind ohne Arbeit!
- Viele Menschen mit Autismus haben keinerlei Zugang zum allgemein-ärztlichen Gesundheitssystem
- Ein häufiges Problem für Menschen im Autismus Spektrum ist das konkrete Wissen über wichtige Themen (Hygiene, gesunde Lebensführung, Vorsorgemaßnahmen, Sexualität...)
- Zugang zum Gesundheitswesen oft nicht möglich, daraus folgt eine schlechte gesundheitliche Vorsorge. Menschen im Autismus Spektrum haben eine höhere Sterblichkeitsrate bei allen Todesursachen
- Therapeuten und Ärzte lehnen immer wieder Patienten im Autismus Spektrum ab.
- Häufige Begleiterkrankungen von Menschen im Autismus Spektrum sind Angst und Depression, ...)
- Schulische Situation von Kindern im Autismus Spektrum im Landkreis ist sehr schlecht. Die Schulen sind mit diesen Kindern überfordert, Schulverweise, Schulverweigerung, Schulwechsel, schlecht ausgebildete Schulbegleiter, zu kleines Stundenbudget von Schulbegleitern

### Situation für betroffene Familien im Landkreis Konstanz:

- Fehlende Abklärungsmöglichkeiten auf eine Autismus-Spektrum-Störung
- Keine therapeutischen Angebote
- Keine Leistungen zur sozialen Teilhabe
- Fehlendes Wissen bei Kinder- und Jugendärzten, sowie bei Hausärzten
- Fehlendes Wissen um vorhandene Ressourcen bei Eltern, Schulen, ...
- Kinder im ASS brauchen kleine Klassen, Sonderpädagogen welche die Lehrer unterstützen, da diese Kinder anders Lernen
- Situation Inselklasse an der Sántis-Schule
- Autismus Beauftragte haben zu wenig Stunden, um die Lehrer zu beraten und Hilfestellungen zu geben
- Am Jugendamt gibt es keine Sachbearbeiter mit einem Spezialwissen Autismus, vielmehr wechseln die Sachbearbeiter alle paar Monate
- Hilfeplangespräche finden alle 6 Monate statt, obwohl Menschen mit ASS für Veränderungen, das Erlernen von neuen Verhaltensweisen oft 9 Monate benötigen um neue Verhaltensweisen zu erlernen

### Folgen für die Betroffenen:

- Die fehlende, strukturierte Förderung und Unterstützung von Autisten führen weiterhin dazu, dass Autisten später im Berufsleben zumeist weit hinter ihren kognitiven Möglichkeiten zurückbleiben, ca. 85% der Menschen mit Autismus in Deutschland sind, trotz der

notwendigen Fähigkeiten und Potentiale, nicht auf dem 1. Arbeitsmarkt zu finden und sind oftmals, unnötiger Weise, auf staatliche Unterstützung angewiesen. <sup>i</sup>

- Nicht wenige Autisten werden als Erwachsene aufgrund der fehlenden, frühzeitigen Förderung, in Heimen untergebracht, wo sie geistig und seelisch verkümmern!
- Die gesundheitliche Versorgung von Menschen im Autismus Spektrum ist drastisch schlechter, als die der übrigen Bevölkerung, was zu einer reduzierten Lebenserwartung von nur durchschnittlich 54 Jahren führt!<sup>ii</sup>

#### **Wichtige erste Handlungsschritte aus unserer Sicht:**

- Aufbau eines Autismus Therapie Zentrums
- Einrichtung einer Fach- und Koordinierung Stelle (nach dem Vorbild der Fach- und Koordinierungsstelle Autismus in Reutlingen)
- Vernetzung und Aufbau von Unterstützungsstrukturen
- Öffentlichkeitsarbeit/ Aufklärungsoffensive
- Spezialisten im Jugendamt und Sozialamt, keine routinemäßige Rotation
- Hilfeplangespräche alle 12 Monate (statt alle 6 Monate), da Veränderungen für AutistInnen in der Regel durchschnittlich 9 Monate benötigen
- Einrichtung von kleinen Inselklassen für Kinder im ASS, welche nicht in einer Regelschule beschult werden können

---

<sup>i</sup> Dalferth, M: Menschen aus dem autistischen Spektrum und ihre Teilhabe an Arbeit in Deutschland und in westlichen Gesellschaften. autismus 83. 2017, Seite 35-38

<sup>ii</sup> Hirvikoski, T. et al: Premature mortality in autism spectrum disorder. Br J Psychiatry, 2016 Mar;208(3):232-8.